

FES-Mitteilungen ***Ausgabe 1/2012*** ***Januar 2012***



Hans Schweers gestorben

SVG-Museum in Horb

Mitgliederversammlung am 19. Februar

Veranstaltungen

Liebe Fes'ler,

auch wenn wir im letzten Jahr wieder viele interessante Touren gemacht haben und das Funtreffen in Wien und unser Herbstwochenende in Dresden unbestritten Höhepunkte des Vereinslebens waren, gab es im Jahre 2011 doch auch sehr unangenehme Begleiterscheinungen. Der Supergau in Fukuschima und die anhaltende Schuldenkrise und deren ungewisser Ausgang hat uns allen wieder einmal deutlich vor Augen geführt, auf welchem dünnen Eis wir uns bewegen. Und schließlich kam am Ende dieses Jahres auch noch die für uns alle furchtbare Nachricht, dass Hans Schweers den Kampf gegen den Krebs verloren hat. Mit ihm haben wir einen sowohl beruflich als auch in unseren Reihen engagierten Eisenbahnfreund verloren, der in seinem Hobby aufgegangen ist. Unser Mitgefühl gilt unseren Freunden vom Flügelrad und ganz besonders seinem Mann und Geschäftspartner Henning.

Dennoch müssen wir den Blick nach vorne richten und versuchen, auch im kommenden Jahr unsere erfolgreiche Gemeinschaft der schwulen Eisenbahnfreunde weiter mit Leben zu füllen und zu gestalten. Beim FES wird das erste Quartal fast von Routine bestimmt, wenn wir im Januar wieder gemeinsam Eisenbahn spielen, im Februar unsere Mitgliederversammlung abhalten und uns im März wieder bei der Faszination Modellbau in Karlsruhe umsehen. Auf eine rege Teilnahme aus dem Mitgliederkreis hofft auch im Jahre 2012

Euer Bernd

Titelbild

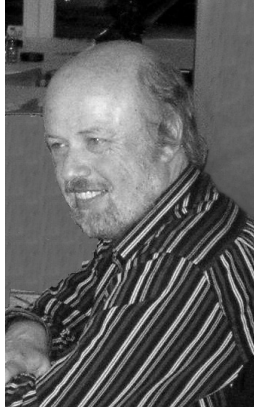
Vom „Service Point“ zur „Information“ – die DB AG lernt (wieder) deutsch

Impressum

Herausgeber:	Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V. Postfach 13 11 06 70069 Stuttgart
Bankverbindung	
PSD Bank RheinNeckarSaar	BLZ 600 909 00
Konto-Nr.	78 19 676 600
IBAN	IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00
BIC	GENODEF1P20
Redaktion:	Patrick Fiala, Bernd Zöllner
Erscheinungsweise:	vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober
Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.	
Kontakt:	
1. Vorsitzender Bernd Zöllner:	vorstand@fes-online.de
Redaktion FES-Mitteilungen:	redaktion@fes-online.de
Veranstaltungsvorschläge:	termine@fes-online.de
Internet:	http://www.fes-online.de/

Wir trauern um

Hans Schweers



Mit großer Erschütterung mussten wir kurz nach Weihnachten erfahren, dass Hans Schweers nach langer schwerer Krankheit am zweiten Weihnachtsfeiertag für immer von uns gegangen ist. Viel zu jung wurde er im Alter von 59 Jahren mitten aus einem arbeitsreichen Leben gerissen, in dem er im gemeinsamen Verlag mit seinem Mann Henning in 35 Jahren das Hobby sehr erfolgreich zum Beruf machen konnte. Neben der Herausgabe von Büchern zu Schweizer Bahnen und Klein- und Straßenbahnen war es vor allem der Eisenbahnatlas Deutschland, der in bereits in der 8. Auflage erschienen ist und als das Standardwerk mittlerweile Kultstatus hat und entscheidend von ihm mitgestaltet worden war. Seit 2001 war Hans Schweers Mitglied beim unserem Schwesternverein Flügelrad in Köln, in den er sich als 2. Vorsitzender aktiv einbringen konnte. Alle, die ihn kannten haben ihn immer als sehr angenehmen und kenntnisreichen Gesprächspartner kennengelernt, der auch immer sehr besonnen und überlegt gehandelt hat. Er war auch immer für andere da, so hat er für das Programm des Funtreffens in Nürnberg die passenden Kartenausschnitte extra für uns angefertigt.

Hans Schweers wird in der Gemeinschaft der schwulen Eisenbahnfreunde eine große Lücke hinterlassen und uns allen sehr fehlen.

Unser besonderes Mitgefühl gilt aber seinem Mann Henning, der hoffentlich das gemeinsame Werk in seinem Sinne fortführen wird.

Wir werden Hans immer in unseren Herzen behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für den Vorstand des FES
Bernd*

Wien und Niederösterreich im Advent

ICH hatte bereits seit einiger Zeit den Wunsch, Wien im Advent zu besuchen. Wien ist auch aus Sicht des Eisenbahn-/Straßenbahnfreundes natürlich immer eine Reise wert, zudem besuche ich noch sehr gerne Weihnachtsmärkte. Da wir beim Funtreffen in Wien im Juni in Herbert einen ausgesprochen freundlichen und kompetenten Stadt-/Reiseführer hatten fragte ich ihn, ob ich ihn im Advent einmal besuchen könne, was er mir gerne zusagte. Im Oktober endlich schrieb ich ihm, er konnte mir noch mehrere Wochenenden anbieten, an denen er teilweise Sonderzüge zu bewirten hatte, teilweise frei hatte. Ich habe mich dann für ein Wochenende entschieden, an dem er am Samstag und Sonntag jeweils einen Sonderzug zu bewirten hatte, da sich so doch die Gelegenheit ergab neben der Erkundung der Wiener Weihnachtsmärkte ausgiebig Zug zu fahren und dabei auch noch weitere Orte und Weihnachtsmärkte kennenzulernen. Ich reiste also am Donnerstag früh nach Wien. Am Freitag haben wir in Wien vier der 17 Weihnachtsmärkte besucht. Dabei konnte ich einige Punschorten probieren und auch erste Weihnachtsmarktstassen ergattern.

Am Samstag morgen ging's früh raus, da der Zug bereits um 08:18 Uhr in Wien West abfuhr. Der Zug bestand aus „österreichischen Schlierenwagen“ und wurde gezogen von einer 2016 (alias „Hercules“). Für einen Eisenbahnfreund eher ein Graus, es war ja aber kein Sonderzug für Eisenbahnfuzzys sondern ein „Erlebniszug“ für die ganze Familie. Das erste Ziel war Kienberg-Gaming bzw. Scheibbs. Dazu ging's auf der Westbahn über St. Pölten nach Pöchlarn, dort zweigt in Richtung Süden die Strecke nach Gresten/Kienberg-Gaming bzw. Scheibbs ab. Die Strecke teilt sich in Wieselburg an der Erlauf in zwei Äste, wir befuhren zunächst den östlichen Ast Richtung Kienberg-Gaming. Das eigentliche Ziel ist die „Kartause Gaming“, ein altes Kloster mit einem romantischen Weihnachtsmarkt. Nachdem das Land Niederösterreich einige Ne-

benbahnen übernommen und bei dieser Gelegenheit einen Großteil der Strecken stillgelegt hat gibt es keinen Personenverkehr mehr auf dem letzten Abschnitt der Strecke von Scheibbs nach Kienberg-Gaming. Den Güterverkehr nach Kienberg-Gaming hatte die ÖBB anlässlich der Einstellung des Personenverkehrs auch eingestellt. Daher müssen die Fahrgäste mit Bussen von Scheibbs zur Kartause Gaming gebracht werden. Da Herbert seine Küche noch aufräumen mußte und bereits vor der Ankunft der Busse wieder zurück sein mußte um sich auf die Fahrgäste vorzubereiten sind wir nicht mit zur Kartause Gaming gefahren. Ich hatte daher Gelegenheit, die Rangiertätigkeit im Bahnhof Scheibbs zu beobachten und zu photographieren. Wir sind dann in das etwas verschlafene aber recht malerische Städtchen Scheibbs gegangen und haben dort in einem netten Café Kaffee getrunken. Nachdem die Fahrgäste wieder zurück waren ging's zunächst wieder zurück nach Wieselburg an der Erlauf. Dort wurde die Lok an das andere Ende des Zugs umrangierte, so daß wir den westlichen Streckenast nach Gresten in Angriff nehmen konnten. Dort stiegen auch bereits einige „Krampusse“ in den Zug ein um die Fahrgäste auf das in Gresten stattfindende „Krampuspektakel“ einzustimmen. Der „Krampus“ ist einfach gesagt die alpenländische Version des Knecht Ruprecht, allerdings eine recht grausliche Version.



In Steinkirchen am Forst mußte der Zug noch einen Betriebshalt einlegen.

Grund: die Strecke Wieselburg an der Erlauf–Gresten war bis 1998 eine Schmalspurbahn mit 760 mm Spurweite. Da es größere Güterverkehrskunden an der Strecke gibt wurde sie auf Normalspur umgespurt. Heute findet im Regelverkehr ausschließlich Güterverkehr statt. Da die Tras-

sierung beibehalten wurde gibt es recht enge Kurven, darunter bei Randegg die engste Kurve im österreichischen Normalspurnetz. Damit der Sonderzug diese Kurve passieren konnte mußten in Steinakirchen am Forst die Kuppungen gelängt werden, was sich dann durch deutliche Rucke in Zug bemerkbar machte. In Gresten wird erst ein Werkgelände durchfahren, am Streckenende steht zwar noch das Bahnhofsgebäude aus Schmalspurzeiten, es gibt aber keinen Bahnsteig mehr. Nachdem Herbert sein Reich aufgeräumt hatte gingen auch wir in die Stadt, wo nach Einbruch der Dunkelheit das Krampuspektakel begann, ein Umzug bei dem sich die Teilnehmer versuchen in grausigem Aussehen zu überbieten. Nachdem es bis dahin einigermaßen trocken war begann es zum Ende des Spektakels dann doch nennenswert zu regnen. Bei unserer Ankunft am Zug wurde Herbert von einem vollbesetzten Speisewagen erwartet, in die die bereits anwesenden Fahrgäste angesichts des eher nassen Wetters bereits vorzeitig eingelassen worden waren. Wir kamen sogar einige Minuten früher als die Planzeit 23:50 Uhr in Wien West an, witzigerweise war dort die korrekte Bezeichnung des Endbahnhofs angeschrieben: „Gresten Gleisgruppe 101“.

Am Sonntag war Abfahrt erst um 10:20 Uhr ab Wien Südbahnhof (Ostbahn). Die Garnitur war eine ähnliche wie am Samstag, gezogen von der historischen Ellok 1110 524. Aufgrund eines Organisationsfehlers standen an dem Zug zwei Caterer woraufhin Herbert als Gast mitfahren und sich so von seiner Kollegin bewirten lassen konnte. Es gab unter anderem einen sehr süffigen Punsch, von dem man aufgrund des eher niedrigen Alkoholgehalts durchaus einen mehr genießen konnte. Schaffner war wieder der junge Mann, der am letzten Tag des Funtreffens den Sonderzug zum Heizhaus Straßhof begleitet hatte, diesmal in einer feschen historischen Schaffneruniform. Die Fahrt ging in Richtung Nordwesten, über Wien Mitte, Praterstern und Wien-Floridsdorf wurde zunächst Korneuburg erreicht. Dort wurde die 1110 524 durch die noch historischere 52 100 (1943, Krauss-Maffei, München) ersetzt.



Bei fast frühlingshaften Temperaturen erreichten wir den Zielbahnhof Retz, das

sich somit sehr gut barfuß erkunden ließ. Nach einem kurzen Fußmarsch erreicht man den Hauptplatz, wo um das Rathaus (das mehr wie eine Kirche mit einem hohen Turm aussieht) ein schöner Weihnachtsmarkt aufgebaut ist. Wir testeten einige der Eß- und Trinkstände, dann besuchten wir das Stadtmuseum, das eine Modellbahnausstellung bot. Dort waren einige schöne Modellfahrzeuge (mit teilweise kuriosen Beschriftungen, der Autor war offenbar eisenbahnmäßig ein Laie) und kleinere Anlagen zu sehen. Es gab auch eine nette Weihnachtsausstellung, die Ausstellung zur Stadtgeschichte war ebenfalls interessant. Zum Hauptplatz ging's unterirdisch zurück. Es gibt in Retz viele unterirdische Gänge, dort fand auch ein Weihnachtsmarkt statt, wo es allerlei Kunsthandwerk und ähnliches zu kaufen gab, in einem größeren Gewölbe konnte man sogar mit Musikbegleitung Kleinigkeiten essen und trinken. Wieder oben ging's zum Café „Julia“. Dieses ist nach der Titelheldin der Serie „Julia – Eine ungewöhnliche Frau“ benannt, die in Retz spielt und dort gedreht wurde. Dort gibt es neben einer Juliatorte und einer Juliatasse auch Bilder von den Dreharbeiten zur Serie sowie die Drehbücher zu bewundern. Rechtzeitig gingen wir wieder zurück zum Bahnhof, wo die Kollegin Herberts so gar nicht fand, daß es barfußtaugliche Temperasturen hätte. Auf der Rückfahrt wurde in Korneuburg die Dampflok gegen die Ellok getauscht. Zum Abschluß gab's noch ein „Lakerl“ Punsch so, damit er leer wird.

Am Montag vormittag streifte ich noch ein bißchen in Wien umher, traf mich dann am frühen Nachmittag nochmal mit Herbert zum Kaffeetrinken und fuhr dann mit RailJet und ICE über München wieder nach Mannheim.

Patrick

FES-Ausflug nach Horb

SEIT dem 1. Mai 2011 befindet sich die Fahrzeugsammlung der SVG in einer neuen, eigens dafür errichteten Halle in Horb auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes. Da es wirklich ungewöhnlich ist, dass ein Verein in der Lage ist, eine neue Halle zu errichten, haben wir uns am 23. Oktober mit dem RE von Stuttgart auf den Weg nach Horb gemacht, um uns dort umzusehen. Mit insgesamt 12 Teilnehmern machten wir uns schließlich in Horb auf den ca. 20-minütigen Fußweg zu der Fahrzeughalle, der uns entlang der Strecke Richtung Süden bis zu einer engen Bachunterführung führte, die man benutzen konnte, um auf die andere Seite der Strecke zu gelangen.



Bei bestem Wetter lag nun die neue Gleisharfe mit der Fahrzeughalle vor uns. Wir wurden dort sehr nett empfangen, indem wir als Gruppe zu einem Vorzugspreis eingelassen wurden. In dem Vorraum boten einige fliegende Modellbahnhändler ihre mehr oder weniger interessanten Modellbahnraritäten an, die wir aber schnell hinter uns ließen, um uns einen Überblick in der Fahrzeughalle zu verschaffen. In der Halle gibt es nur auf der Seite des Eingangsbereiches einen festen Boden, die insgesamt 5 Gleise mit einer Länge von jeweils 245 m Länge liegen überwiegend im Schotter. Dort standen in sehr lockerer Anordnung eine Dampflok der BR 44, mehrere Elloks,

Diesel- und E-Triebwagen und etliche Güterwagen. Die Fahrzeuge gehören entweder zur eigenen Sammlung oder sind Leihgaben aus anderen Sammlungen.



Herausragende Objekte sind bei den elektrischen Triebwagen der in Rot/Elfenbein neu lackierte ET 85 07 samt Beiwagen ES 85 07, der betriebsfähig erhaltene ET 65 006 mit Beiwagen, der Endwagen des ET 30 414, bei den Dieseltriebwagen zwei Triebköpfe und zwei Mittelwagen des legendären TEE-Triebwagens der DB und bei den Loks die E44 084, eine Schweizer Ae 6/6 und die Rot/Elfenbein lackierte 217 001. Schließlich gab es noch eine Reihe recht interessanter Güterwagen.

Nach der ausgiebigen Besichtigung, bei der auch das Innenleben der Fahrzeuge erkundet werden konnte, trafen wir uns alle im zugehörigen Bistro zur mittäglichen Stärkung wieder. Danach erkundeten wir noch die Altstadt von Horb. Der Aufstieg zum Marktplatz, der uns noch einen wunderbaren Blick über das Neckartal bot, belohnte uns leider nicht mit einem passenden Café, denn das einzige Café war bereits gut besetzt und konnte unsere Truppe leider nicht mehr aufnehmen. Nachdem unsere weitere Suche auch erfolglos verlaufen war, verbrachten wir die Zeit bis zur Abfahrt unseres Zuges in der Bahnhofsgaststätte, die uns mit ihrem etwas begrenzten Angebot doch noch einigermaßen zufrieden stellen konnte.

Bernd

Einladung zur Mitgliederversammlung am 19.2.2012

Wie immer wollen wir uns im Februar wieder zur jährlichen Mitgliederversammlung zusammenfinden, die wir als eingetragener Verein jährlich abhalten müssen. Diese Pflichtübung bietet für alle Mitglieder auch eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit dem Vorstand aktiv bei der Gestaltung des Vereinslebens mitzuwirken. Durch eine rege Diskussion in der Runde der Mitglieder können Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit gemacht werden. Daher bitten wir alle Mitglieder herzlich, durch eine Teilnahme an der Mitgliederversammlung einen Beitrag zur Ausgestaltung des Vereinslebens zu leisten.

Wir laden hiermit alle Mitglieder gemäß § 9 der Vereinssatzung form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung herzlich ein.

Zeitpunkt: Sonntag, den 19.2.2012 um 15:00 Uhr
Ort: Schwul/Lesbisches Zentrum Weissenburg
Großer Konferenzraum
Weißenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Aussprache zum Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Entlastung des Vorstandes
10. Anträge
11. Jahresprogramm 2012
12. Sonstiges

Der Vorstand

Messe „Faszination Modellbau“ am 24. März

IM März ist es wieder soweit. Die Faszination Modellbau findet als erste Publikumsmesse nach der Spielwarenmesse wieder vom 22. bis 25. März in Karlsruhe statt, wo sie im neuen Messegelände eine hervorragende Bleibe gefunden hat.

In drei der vier Messehallen wird sich auf insgesamt 52.000 m² Grundfläche wieder das gesamte Spektrum des Modellbaus präsentieren. Während in Halle 2 Flug- und Automodellbau dominieren, liegt der Schwerpunkt in Halle 3 beim Truck- und Militärmodellbau, dem Plastik- und Kartonmodellbau und dem Schiffsmodellbau. Uns interessiert aber vor allem in der dm-Arena der Eisenbahnmodellbau, der mit dem Dampfmodellbau hier in allen seinen Facetten vertreten sein wird.

Auf 12.500 m² Ausstellungsfläche präsentieren sich dort neben den großen der Branche insbesondere die Kleinserienhersteller und zeigen alles zum Thema Modellbahn und Zubehör in allen Spurweiten. Daneben werden auch wieder Umbauspezialisten und Werkzeughändler vertreten sein, bei denen auch gekauft werden kann. Modellbahnhändler werden nicht nur Neuwertiges anbieten, sondern auch noch manches Schnäppchen im Angebot haben. Und für Eisenbahnliteratur stehen wie immer das Antiquariat „Stiletto“ aus München oder der EK mit seinen berühmten Wühlkisten, in denen viel Neuwertiges zu günstigen Preisen gefunden werden kann.

Außerdem können in Karlsruhe auch viele Neuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse erstmals in Augenschein genommen. Informationen aus erster Hand gibt's bei der großen MIBA-Neuheiten-Show.

Neben verschiedenen Ausstellungsanlagen in allen Baugrößen werden auch wieder Privatanlagen präsentiert, die unter dem Motto „von Privat für Privat“ dabei sein werden und automatisch an einem Privat-Anlagen-Wettbewerb der MIBA teilnehmen.

Wir werden die Faszination Modellbau in Karlsruhe am Samstag, den 24.3.2012 besuchen. Dazu treffen uns um 10:15 Uhr an der

„DB-Information“ des Karlsruher Hauptbahnhofes, hier wird uns unser Freund Ulrich erwarten.

Für die Fahrt zur Messe werden wir nach Möglichkeit wieder die Sonderfahrten mit historischen Straßenbahnfahrzeugen des TSNV nutzen.

Zur Anreise aus Stuttgart und Mannheim/Heidelberg bieten sich folgende Fahrtmöglichkeiten:

Stuttgart Hbf	ab 09:00 Uhr	Gl. 6	IRE 4902
Karlsruhe Hbf	an 09:53 Uhr		
Mannheim Hbf	ab 08:59 Uhr	Gl. 10	S4
Heidelberg Hbf	ab 09:18 Uhr	Gl. 8	
Bruchsal	an 09:44 Uhr	Gl. 5	
Bruchsal	ab 09:48 Uhr	Gl. 1b	S31
Karlsruhe Hbf	an 10:09 Uhr		

Eine individuelle Anreise ist natürlich auch möglich. Damit wir uns nicht verpassen, treffen wir uns alle um 13:00 Uhr am mittleren Eingangsbereich der dm-Arena.

Wie immer, werden wir den Messebesuch mit einem gemeinsamen Café-Besuch in Karlsruhe beenden.

Die Öffnungszeiten

Donnerstag–Samstag	09:00–18:00 Uhr
Sonntag	09:00–17:00 Uhr

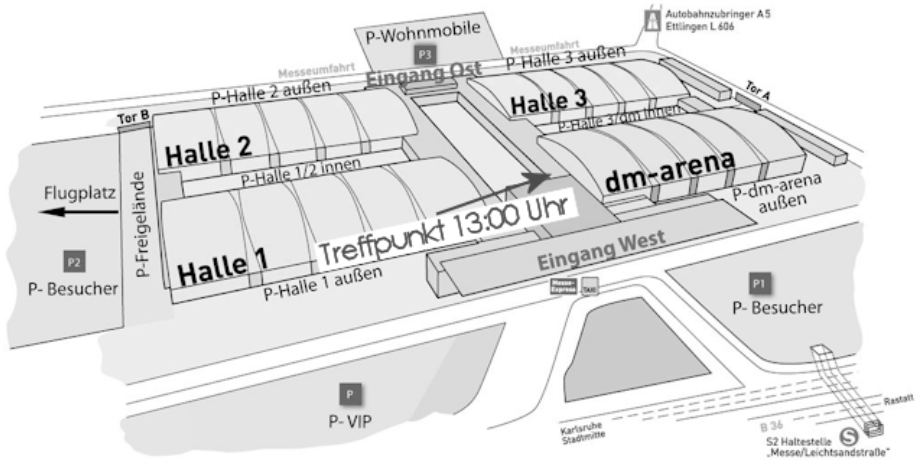
Die Eintrittspreise

Tageskarte Erwachsene	12,- €
Tageskarte Erwachsene ermäßigt	9,- €

Achtung! Noch ein wichtiger Hinweis: Für den ermäßigten Eintrittspreis wird es in den Zeitschriften der Verlagsgruppe Bahn (MIBA, Eisenbahn-Journal, Modelleisenbahner) wieder einen Coupon geben. Wir werden wieder genügend dieser Coupons für unsere Mitglieder bereithalten bzw. rechtzeitig per Newsletter zum Ausdrucken verschicken

Bernd

Hallenplan



Foyer OST

Verlosung Besucher-Gewinnspiel

Halle 2

Flugmodellbau, Sonderschau Flugmodelle, FMT-Indoor-Action für Elektro-Slowflyer, Flugsimulator, Raketenmodellbau, Automodellsport, Race of Champions (Elektro RC-Cars für Besucher), Fighter-Cup, Slot-Racing-Bahn

Halle 3

Truckmodellbau, TruckModell-Festival (Parcours im Maßstab 1:8, 1:12 u. 1:16), Truckmodell-Trial (Int. Deutsche Meisterschaft in den Klassen 1:24 bis 36 und 1:16 bis 24), Truck-Parcours im Maßstab 1:25, Truckmodellbau-Kinderparcours, Roadworker Arena, Militärmodellbau-Parcours, Pistenraupen-Parcours, Plastikmodellbau, Kartonmodellbau, Schiffsmodellbau, ModellWerft-Action auf dem Wasserbecken, Werft für Kids

dm-Arena

Modelleisenbahn, Dampfmodellbau, Modellbahnanlagen in allen Spurweiten, MIBA Neuheitenshow, Privat-Anlagen-Wettbewerb, Junior-College Europa

Innenhof

5-Zoll Echtdampfbahn zum mitfahren

Wir begrüßen ein neues Mitglied

WIR haben wir Zuwachs bekommen! Volker aus Neu Ulm hat den Weg zu uns gefunden und ihm hat es so gefallen, daß er als Mitglied beigetreten ist.

Wir begrüßen Volker in unseren Reihen und hoffen, daß er mit uns viele gemeinsame Stunden unterwegs oder in München oder Stuttgart verbringt!

Vom Service Point zur DB Information

ES begann mit einem Missverständnis. Im vorletzten Rundschreiben nannte ich für die Fahrt nach Horb den „Info-Point“ des Stuttgarter Hauptbahnhofs als Treffpunkt. Prompt kam die Rückfrage, ob ich wohl den „Service Point“ meine. Tatsächlich sollte unser Treffpunkt aber die „DB Information“ sein, denn auch mir war entgangen, dass die 1994 eingeführte Einrichtung der DB AG seit Juni 2011 schrittweise umbenannt werden sollte und dies in Stuttgart bereits Realität war. Und wenn bei diesen Bezeichnungen geflissentlich der im Deutschen bei zusammengesetzten Substantiven verwendeten Bindestrich unterschlagen wird, sind Zweifel an den Deutschkenntnissen der Urheber solcher sprachlichen Fehlgeburten erlaubt.

Umso mehr erstaunt uns der Sinneswandel bei den DB-Verantwortlichen, der offenbar nicht von ungefähr kommt. Denn unter dem Druck der öffentlichen Meinung und des Verkehrsministers Ramsauer (und vielleicht auch ein Versuch des neuen Vorstandsvorsitzenden Grube, sich in der Öffentlichkeit positiv darzustellen) hat man offensichtlich eingesehen, dass man sich mit einer Verballhornung des Englischen und des Deutschen zu dem gefürchteten Denglisch, über das selbst englische Muttersprachler sich nur noch wundern, keinen Gefallen getan hat, sondern Gefahr läuft, sich lächerlich zu machen. Nach übereinstimmenden Medienberichten war der letzte Stein des Anstoßes für den Sinneswandel die Beschwerde des CSU-Bundestagsabgeordneten Ernst Hinsken über die Bezeichnung „Kiss&Ride“ für eine durch die Deutsche Bahn neuangelegte Kurzzeitparkzone am Bahnhof der niederbayerischen Stadt Straubing zu sehen. Eine in den USA durchaus gängige Bezeichnung offenbarte die ganze Dummheit der kritiklosen Übernahme von Begriffen aus dem Englischen. Wurde doch den Verantwortlichen der Stadt Straubing unterstellt, dass mit diesen Schildern der Weg in ein Amüsierviertel gewiesen werden soll, nicht ahnend, dass diese Schilder von der DB AG aufgestellt worden waren.



Nun haben wir also eine „DB Information“.



Damit aber nicht alle Wegweiser im Bahnhof geändert werden müssen, wurde sie zusätzlich mit einem blauen Piktogramm dekoriert, damit der Herumirrende schließlich weiß, dass er angekommen ist. Nach all den Erfahrungen könnte man sich fast noch Gedanken um die korrekte Aussprache machen. Nachdem man uns ständig versucht, bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit englische oder vermeintlich solche unterzujubeln, könnte man fast geneigt sein, das Ganze englisch auszusprechen. Doch Gott sei Dank handelt es sich bei dem Begriff „Information“ um einen in vielen Sprachen gängigen Begriff und insofern könnte den Verantwortlichen der DB AG durchaus unterstellt werden, diese Bezeichnung für eine sinnvolle Institution sogar mit Bedacht gewählt haben. Puristen werden nun einwenden, dass auch „Information“ ein Fremdwort ist, denn es stammt ja aus dem Lateinischen. Und da sind wir schon wieder beim gleichen Thema, nur unter einem anderen Vorzeichen. Wie leicht geraten auch heute noch vermeintlich Gebildete in die Versuchung, andere mit lateinischen Zitaten beeindrucken zu wollen.

Für weiterführende Gedanken, die sich aus Wortergüssen und Sprachpantserereien der DB-Werbestrategen entwickeln können sei diese Internet-Seite empfohlen: <http://www.bahndeutsch.de/>

Bernd

Funtreffen 2012 in Lausanne

Folgende Vorabinformation zum Funtreffen in Lausanne hat uns aus er Schweiz erreicht

Liebe Freunde

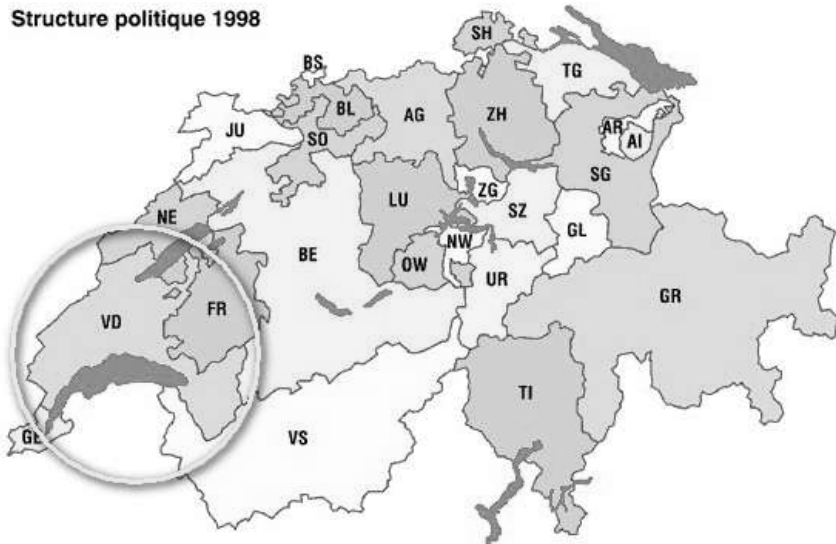
das nächste Funtreffen der schwul-lesbischen Bahnfreunde in Europa findet vom Sonntag, 20. Mai 2012 bis Montag, 28. Mai 2012 in Lausanne, der Hauptstadt des Schweizer Kantons Waadt (VD) statt. Alle Tagesausflüge beginnen in Lausanne.

Buche heute schon deine Unterkunft in Lausanne, denn jetzt kannst du noch eine preiswerte Hotelunterkunft finden! Wir empfehlen folgende beiden Buchungsplattformen:

www.booking.com

www.hrs.com

Structure politique 1998



Le canton de Vaud (VD) est un canton de Suisse dont le chef-lieu est Lausanne. Il se situe en Suisse romande.

Frohe Festtage und alles Gute!

Daniel Hurter, Stefan Michel, Thomas Gyger

FES-Veranstaltungstermine

Stammtische

Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat):

- **22.1.2012 – Sonntag**
Modellbahntag in der Weissenburg

Im Januar wollen wir uns wieder einmal zum aktiven Eisenbahnspielen treffen und haben dazu den großen Konferenzraum im 1. Stock der Weissenburg reserviert. Dort sollen dann wieder mit vereinseigenem Gleismaterial 3 große Ovale in den Nenngrößen H0, TT und N aufgebaut werden, auf denen jeder nach Herzenslust eigene Fahrzeuge vorführen kann. Es werden auch Trafos für alle Stromsysteme und Steuerzentralen für alle Digitalsysteme zur Verfügung stehen, sodass wirklich jedes Fahrzeug betrieben werden kann, einschließlich aller Digitalfunktionen.

Im Vordergrund soll vor allem der Fahrspaß stehen, daher sind alle Fahrzeugtypen willkommen.

Ab 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

- **19.2.2012 – Sonntag**

Mitgliederversammlung – bitte zahlreich erscheinen

Beginn 15:00 Uhr (bitte pünktlich) in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

- **24.3.2012 – Samstag**

Besuch der Modellbaumesse in Karlsruhe, siehe Artikel auf Seite 8
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

München:

27.1. + 24.2. + 30.3. (jeweils letzter Freitag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.
Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail peter@fes-online.de

Nürnberg:

15.1. + 12.2. + 11.3. (jeweils zweiter Sonntag im Monat, Ausnahme im Januar beachten!)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

14. Januar 2012 – Samstag, Karlsruhe

Echtdampf-Hallentreffen in Karlsruhe

Es ist schon Tradition, daß der FES das Echtdampf-Hallentreffen besucht. Für alle Freunde „real dampfender“ Modell-Lokomotiven (und auch Dampfschiffen, Lokomobilen usw.) ist das Echtdampf-Hallentreffen in Karlsruhe ein Muß, das man nicht versäumen sollte. Im Internet gibt es Infos unter <http://www.echtdampf-hallentreffen-messe.de/>
Treffpunkt ist um 10:15 Uhr an der „DB Information“ im Karlsruher Hbf, dort wird unser Mitglied Ulrich die Besucher des Echtdampf-Hallentreffens erwarten.